

Raketen-Tour

Mit dem Rennvelo von Wallisellen übers Stifserjoch und zurück

vielleicht habt Ihr gerade büro-job,
kopf überlastet,
stress
oder sonstwie ferien und auslauf nötig,
dann möchte ich Euch mit meinem tour-bericht kurz vom alltag ablenken und wünsche viel spass:



nachdem ich mein saisonziel, 300km-radmarathon, genuss- und erfolgreich erlebt habe, war eine zweite herausforderung für meine ferien schnell gefunden... das befahren des stifserjoch von wallisellen aus!

DO, 18.aug. wallisellen-klausenpass-altdorf 138,60km/2000hm/5:49:48fz

wetter sonnig, bewölkt, abends gewitter

nachdem ich gestern noch locker von domodossola über den simplon-pass (im postauto, zusammen mit grossmuetti) gefahren bin, starte ich morgens um 8uhr mit meiner schwarzen rakete! mit 12l rucksack (zahnbürschli und dem wirklichem minimum an kleidern), hinterrad-schutzblech, übersetzung 53/39&12-27 und sonnigem wetter richtung glarus via greifensee/hombrechtikon/pfäffikonSZ...ideal zum warmfahren und 2bäckerei-besuche! beim beginn der steigung zum klausen bin ich noch locker, stelle mich als fotograf zur verfügung, damit beide mit ihren fahrrädern und dem riesen zelt, mit dem sie da hoch wollen, auf's bild kommen, und hab sie nie mehr gesehen....

dass die anfahrt bisschen kraft kostet ist klar, aber ab der mitte leide ich und vermisse kraft im Oberschenkel... mit diesen beinen komme ich niemals über das stifser-joch...fahre ich nicht besser morgen von altdorf wieder zurück nach wallisellen! ich hab also nur flache kilometer in den beinen... viel kondition, aber keine kraft!200hm vor der pass-höhe: ok, ich steig mal ab und mach 10min. pause am bach! und verpflegen.... mit kampf (nicht krampf) fahr ich den schlussteil hoch! glücklich oben, behalte ich meine rakete immer unter aufsicht (oli, ich lehre aus deinen erlebnissen), und mache mir gedanken über meine zukunft! nach halb-stund-pause und wenigen regentropfen mit schuss in die abfahrt, vorerst bis altdorf, weil ich nicht weiss, in welche richtung ich morgen fahren werde! kaufe mir trotzallem für die vergessene, eine neue schweizer-strassen-karte!
zimmer 90.-

FR, 19.aug. altdorf-gotthardpass-biasca 102,71km/1790hm/4:36:06fz

wetter bewölkt,bedeckt

willi&walter schauen mir, vom holzsockel aus, beim morgen-essen zu, und ich entscheide mich, den gotthard-pass das erste mal von dieser seite zu befahren... und falls zuwenig kraft vorhanden, vom tessin mit zug zurück-zufahren!?

anfangs wieder schön flach zum warmfahren, dann tenü-erleichterung und der anstieg beginnt...unterwegs begegne ich einem bob-anhänger (natürlich mit fahrer), und weckt in mir schöne erinnerungen an meine pässe-tour im '03! mir geht erstaunlich gut, überhole in der schöllenen 3rennvelo's, versorge mich in andermatt mit bananen und flüssigkeit! mit mir startet hier gleichzeitig die nostalgische gotthardpost mit 5PS...! ruhig fahre ich die leicht ansteigende strasse, erst oben auf dem kopfstein-plaster gönne ich mir eine pause bei der tafel "im schneesturm gestorben, okt.1938.."! mich motiviert, dass ich weniger kämpfen muss! auf dem gotthard-pass schreibe ich ein geburtstags-sms an franz®ula, bevor es mich die tremola hinunter auf dem kopfstein-pflaster so richtig durchschüttelt! beneide die 7entgegen fahrenden, die dieses bauwerk langsamer geniessen können! auch mein hinter-rad-freilauf reagiert auf diese material-strapazen, und heulte nach 2jahren wieder mal laut auf! da mir die ursache bekannt ist, trete ich wieder in die pedale und es herrscht wieder ruhe! so fahre ich geschüttelt steh-tret-und-bremsend nach airolo! ...ahh, eine bäckerei& tenüerleichterung! die leventina-strasse hinunter ist nostalgie oder high-tech, wie auch die autofahrer rücksichtsvoll, eigensinnig oder provokativ! in biasca wähle ich ein hotel im zentrum und höre daher in der nacht, dass die italienische mentalität nicht weit weg ist, und versuche die nächtlichen vespa-fahrer beim einschlafen zu ignorieren...
zimmer 85.-

SA, 20.aug. biasca-lukmanierpass-disentis-laax-tiefenkaasel 143,77km/2870hm/6:24:19fz

wetter regen, bedeckt, bewölkt

in der nacht hat's geregnet, aber beim morgen-essen ist die strasse wieder trocken!
umziehen..packen.... bezahlen...voilà: wieder regen! starte im regentenü ins blenio-tal, bin nach 1std
völlig nass und trotzdem macht's spass, weil schlimmer kann's nicht mehr werden...in olivone kurzer
versorgungs-stop...und nach 1 1/2std dreht petrus den hahnen wieder zu, ich drehe meine
kurbeln nochmal solange bis zur passhöhe! fühle mich super, aber nass...ziehe mich vor dem
hospiz "trocken" an und hänge mein trikot und jacke über einem draht in den wind... aber das wird ja
ewig dauern, und meine schuhe, socken, hosen..ist alles auch nass!??! so frage ich an der theke,
ob sie einen tumbler zum trocknen hätten um mir meine rad-klamotten zu entwässern! kurze skepsis,
aber gegen ein kleines entgelt ist alles möglich und trocken velofahren ist mir etwas wert! zieh mich
komplett um und bringe meine nass-kalten sachen im helm zur chefin und stopfe meine schuhe hart
mit zeitung aus! erhalte meinen helm mit trockenen kleidern zu suppe und spaghetti als dessert
zurück! ...noch warm! mich schüttelt's, vor freude...ist das geil auf dieser welt! für fr.30.- inkl.
trinkgeld.... tee, rivella, suppe, spaghetti, trockene kleider und passfahrt-emotionen, wauw! die schuhe
sind auch wieder perfekt! und fast fertig angezogen kommt "frau hüppi", bäckerei wallisellen, zur tür
herein und wir erzählen uns kurz die reisen! MIT HERZLICHEM DANK verlasse ich das HOSPIZ
LUKMANIER-PASS! so konnte ich einer erkältung vorbeugen und meine reise fortsetzen... auf der
abfahrt seh ich die polizei, mit einem töff-fahrer zu gast, beim bergauf-radar! die ersten velofahrer des
tages kommen mir entgegen und den deutschen autofahrer vor mir muss ich wieder überholen!
auch mein freilauf möchte wieder ab 40km/h ein lied singen...somit kommt eingangs disentis eine 2-
rad-werkstatt wie gerufen! frage, ob ich meinen freilauf mit einem tropfen oel selber reparieren darf
und erhalte werkzeug! nochmals spontane kundschaft: kettenriss an neuem velo, bei der ersten
ausfahrt aus chur! meine reparatur ist gelungen, füttere die kaffee-kasse und mich 100m später aus
der bäckerei! mir geht's prima, bis illanz, die 350hm nach laax/flims brechen mir jedoch den rhytmus
und ich werde richtig getestet, belohne mich dafür mit einem einkauf kurz vor ladenschluss! im
kreisel fahre ich in gedanken an J. eine extra-runde! bergab und bis thusis geht's locker, aber die
3tunnels vor tiefenkaasel stressen mich ein bisschen und fahre auf dem "trottoir"! im hotel will man
meine rakete in die garage zu den vielen andern velos stellen! dies ist mir aber zu gefährlich, also
erhalte ich einen platz hinter der türe zur küche! beim nachtessen fragt mich der kellner als erstes, ob
das mein juwel von rennvelo sei, das da in der küche stehe... ;-) er fahre auch rennvelo, ein
peugeot...(gibt's wirklich!)!
zimmer 75.-

SO, 21.aug. tiefenkaasel-julierpass-silvaplana 43,16km/1490hm/2:37:37

wetter bedeckt, regen, regen, regen

joachim hat mich informiert, der start der ewz-alpen-challenge(lenzerheide-tiefenkaasel-albula-
engadin-julier-lenzerheide) sei um 6.30....und ich steh halbe stunde am strassenrand, aber der start
war um 5.30! nach dem frühstück fahre ich richtung julierpass, den kenn ich noch nicht von dieser
seite und dann radeln sie mir entgegen... aber zuerst kommt nach 3km der regen.....zieh mich
ausgangs tunnel regen-pass-tauglich an! nach 40min rast der führende des challenge durch den
regen vorbei, in der ersten verfolgter-gruppe seh ich eine gs-lombardini-hafner's rad-hose und er wird
im ziel 5.! super dario! ...und die vielen verschiedenen, nassen, verfrorenen, glücklichen abfahrer
verkürzten mir die bergfahrt, und ich schwitzte hinauf! weisser helm, weiss-transparente assos-
regenjacke und silbriges-principia, das wäre joachim...ein blaues der oli... und plötzlich kommt der
unverwütbare joachim HÄJAAAAA...! oben kommt nebel, wenigstens kein schnee, und immer noch
rennfahrer! beim hospiz gibt's ein verpflegungs-stand, villeicht auch eine suppe für mich..??? ich fahr
jedoch vorbei, weil's noch nicht pass-höhe ist, montiere oben wieder meine knie- und armlinge, und
wünsche mir eine sauna in silvaplana...bbbrrrr! nach 1km abfahrt kommt mir der besenwagen des
challenge entgegen und für mich ist heute 1pass genug...da die zimmer noch nicht bereit sind, ich
aber völlig durchnässt, krieg ich vorerst eine heisse dusche im keller, vor der zimmerbezug! danach
salat und spaghetti, sauna mit whirlpool, internet-point, suppe, salat, pizza, gelati.....mmh!!!
zimmer 85.-

MO, 22.aug silvaplana-nauders 92,49km/620hm/3:22:07fz

wetter bewölkt, bedeckt, regen, regen

für mich alleine ein geniales morgen-buffet (die andern gäste kommen später) und dazu den tages-
anzeiger, so startete ich gemütlich in den tag! in silvaplana im veloladen noch eine 10-fach-kette
"gefunden", die ich selber montieren darf, noch eine kleine ölung und ab geht's auf die flach-etappe
durchs engadin hinunter! es begegnen mir italienische und deutsche nati-fahrer, und vor zernez auch
der regen...und der blieb bei mir, bis am ende des tages! und trotz regenwetter sind erstaunlich viele
velofahrer unterwegs..villeicht kennen's die auch, dass regenfahren spass macht... die tropfen im
gesicht und das wasser in den schuhen....wenn man nicht kalt und ein trockenes ziel vor augen hat!
ein einzigartiger genuss!

in martina ist der österreichische zöllner gerade ausgetreten und ich mach eine tenü-erleichterung für den aufstieg auf die norbertshöhe (380hm), kaum gestartet seh ich hinter mir 2 radtouristen und eine gruppe rennvelo....fahre einen hohen rytmus und sehe kurve 11, rückwärts-nummeriert wie auf's stilfserjoch...drei rennvelo's kommen näher, einer überholt mich, die andern werden jedoch nie mehr gesehen ;-), kann oben wieder die regen-hosen montieren und ab nach nauders! meine adresse ist die PENSION REITERHOF (mir bekannt vom bike-weekend)! erscheine unangemeldet, werde trotzdem herzlich und unkompliziert begrüsst, stelle mein velo in garage und darf meine regen-nassen-kleider im keller ausziehen, die werden da sofort gewaschen! Karin übergibt mir ein schönes zimmer, duschen und auf eurosport läuft bereits das zeitfahren der deutschland-tour! auch die sauna ist im betrieb, hab sie für mich alleine und nach dem nacht-essen genieße ich mein erstes bier auf meiner tour mit Birgit!

DI, 23.aug nauders-martina-reschenpass-nauders 26,04km/555hm/1:12:19fz
wetter regen regen regen trocken regen

beim morgen-essen herrscht zwischen den verschiedenen tischen eine gemeinsame atmosphäre, alle beteiligen sich am gespräch, wollen biken und draussen weint der himmel! ein freudiges wiedersehen mit helge, dem bikeführer, und er schenkt mir da bei 2nauders-bike-DVD's, wie wenn ich noch zuviel platz in meinem rucksack hätte ;-)!
er meint die strasse für einen tagesausflug nach samnaun sei gesperrt, und ich dürfe einen ruhetag genießen! ich kaufe mir einige postkarten, tageszeitung gibt's heute keine, da innsbruck&österreich im regen versinkt und viele strassen gesperrt sind! meine puma-adiletten(!) sind auch nicht ganz regentauglich, trotzdem watschle ich durch nauders, schreibe meine karten bei kaffee und salat-teller! will dann meiner schwarzen rakete noch einen service schenken, weil es aber gerade nicht regnet, entscheide ich mich für eine kleine ausfahrt..in martina ist auch die strasse der inn nach zum österreichischem zoll gesperrt, also fahre ich wieder hoch und auf den reschen-pass (von nauders +113hm), einen cappucino trinken, den schliesslich bin ich hier bereits in italien! nach der regenfahrt zurück zum reiterhof, ziehe ich den sauna-besuch dem veloservice vor! mit den mitschwitzenden bike-brüdern aus berlin gehe ich auch nachessen, ohne mein treuer begleiter gepflegt zu haben... zimmer 67.-euro, 2nächte...

MI, 24.aug nauders-reschenpass-stilfserjoch-umbrailpass-santa maria
82,55km/2085hm/3:59:34fz

wetter sonnig :-)

noch vor dem morgenessen reinige und öle ich mein principia! einige müesli-schalen später, lacht plötzlich, nach vielen regentropfen, wieder die sonne in den reiterhof, und überall strahlende gesichter! helge begrüsst uns am morgentisch in der kompletten bikeausrüstung mit helm auf und ich krieg fast ein bisschen angst..hihi! sie haben alle dicke pneu's, ich dünne und starte somit alleine, wiedersehen macht freude! mit freundlichem rückenwind über den reschenpass, richtung prato, da nochmals bananen&flüssigkeit gekauft und in der bäckerei ein berliner für sofort und einen zweiten für oben....und los geht's! ich hoffe einfach, das auf dem stilfserjoch kein schnee liegt! bereits der erste tourenfahrer, den ich überhole fragt: wann ist der pass offen? (...?!) ich keine ahnung, und frage kurz darauf einen carabinieri, der sagt ab 12uhr! (...?!) wie, wo, warum? keine ahnung und fahre weiter! kurz nach gomagoi ist die strasse gesperrt wegen baustelle, viele velo-, töff- und autofahrer stehen herum und irgendwo lese ich: "offen von 6.30-7.00, 12-13, 17.30-20 für auto"! schön für mich, denn es ist 11.30...fahre bisschen zurück, kaufe einen liter gatorade und wohl bekomm's...ca. 35 velofahrer verschiedener art haben massenstart! sind da einige nervös oder übermotiviert, so schnell wie die starten? habe bald meinen rytmus, überhole mtb's und lasse mich cool überholen! und mir geht's super, kein vergleich mit dem klausen-trauma, die schnellstarter werden langsamer und ich bin bald der vorderste, zusammen mit einem mtb ohne rucksack...hey, was kommt denn da eine kurve weiter unten herangefahren? fünf girls....!?! in litauischem nati-tenü, und autobetreuung! ok, die dürfen mich überholen, aber erst ab kurve 24 (hälfte von 48!)...werde nicht schneller, mache aber auch keine pinkel-pause, zeit für eine banane ist jedoch immer...super rytmus, ideale temperatur, beim "hin" warm, beim "her" feiner, kühler bergwind im gesicht und im trikot! geschafft, kurve 24, und abstand ist + -- geblieben, weiter oben wird die distanz sogar wieder grösser! der biker will jetzt definitiv vorausfahren, ich habe kein problem damit, und will nur meinen rytmus durchziehen! bei kurve 8 gönne ich mir die einzigen 2 squeezy am stelvio! schnee hat's nur am strassenrand ganz oben, und auch nur vereinzelt kleine häufchen! und wenn's plötzlich nach bratwurst-stand riecht, weisst DU, dass Du oben auf 2758m angekommen bist, und es herrscht märit-stimmung! im '03 mit bike,zelt,anhänger und jetzt mit rennvelo! schön die aussicht, weniger der tourismus....und toll mein berliner! finde noch mehr essbares im rucksack, zieh mich trocken an und schau dem treiben zu...die ersten girls kommen nach 4min, und der "möchte-gern" mit tri-aufsatz 15min später! und jeder kriegt zur belohnung die abfahrt! vor der weiterfahrt machen sich plötzlich emotionen in meinem bauch bemerkbar! meinen hindernisreichen gedanken zu verwirklichen und den weg mit so viel spass zu erleben, schüttelt mich völlig durch, halleluja! und jetzt bergab, nach 3km rechts, 20hm, umbrailpass und immer alles ohne zöllner! lerne den naturstrassen-abschnitt am umbrail jetzt persönlich kennen, er rüttelt aber nicht so schlimm wie die tremola! hinter einer kleinen auto-kolonne geht's sicher nach

sta.maria, wo ich die jugendherberge suche! anmeldung ab 17uhr, es bleibt genug zeit, um auf einer sonnen-terasse salat&äpler-maggroni zu geniessen ..und dazu habe seit MO-morgen wieder mal nattel-empfang! der abend verläuft kommunikativ! zuerst will mueti wissen, wo ich bin und wie's mir geht, da überall überschwemmungen sind und klausen, gotthard und flüela gesperrt wurden! dann spreche ich mit urs von bern über das leben eines rennvelofahrers, der 2000jahres-km fährt und die berge trotzdem mit 39-25 übersetzung(!)? und mit sven aus dresden, der slowenien&kroatien befahren hat, über velo-touren... und trinke dazu mein 2. und letztes bier auf meiner raketen tour!
jugendherberge (19.50, o.f., ohne ausweis + 6.-)

DO, 25.aug sta.maria-ofenpass-forcla di livigno-berninapass-samedan
97,32km/1875hm/4:27:40fz

wetter sonnig bewölkt bedeckt nebel bedeckt

da's kein frühstück in der jugi gibt, esse ich mit sven einige brötchen auf der "gestrigen" sonnen-terasse! den ofenpass hinauf trennen sich unsere wege nicht, aber die zwischenmenschliche distanz wird, tempo-bedingt, immer grösser.....schön und ruhig geht's hoch, der bär kommt mir nicht, jedoch nach einer baustelle ein alter justy-fahrer so nahe, dass ich ihm mit der hand auf die heckseite klopfen kann! oben auf der passhöhe hat's noch andere velofahrer, tenü ändern, dehnen, verpflegen, brille reinigen und wieder bergab! ...im national-park machen meine pulsmesser unterschiedliche angaben, 204 und 00!!? spielt mein herz verrückt? in punt la drossa links, beim CH-zoll vorbei und vor dem tunnel richtung livigno auf die grüne ampel warten...car kostet fr.100.-, töff 10.-, velo 4km, leicht steigend, selber treten! über die staumauer zurück nach italien und flach dem see entlang...hier begegnen mir wieder die litauischen girls ;-)! in livigno findet in einer woche die bike-WM statt, und schon jetzt sind die häuser mit bändern und velo's geschmückt, und viele teams und zuschauer sind bereits anwesend! auch sehe ich von der strasse aus einen grossen teil der cross-country- und fast die ganze downhill-strecke! zum forlca di livigno hinauf lerne ich ihn wieder kennen, den unbarmherzigsten gegner jedes velofahrers...den gegenwind und dann noch bergauf...und die lachenden sind die mir entgegenkommenden: rückenwind und bergab ;-)! oben hat's nebel und der zöllner winkt mich mit einer minimalsten kopfbewegung durch! in der abfahrt hat's nicht nur nebel, auch kühe sind auf der strasse.. wieder in der schweiz, fahre ich rechts, wärmend bergauf zum bernina-pass! fühle mich immer noch gut! und plötzlich taucht das passo del bernina-schild aus dem nebel auf, 50m sicht-weite! ziehe mich mit tenü-komplet an und nach einer kurzen pause gehts richtung engadin! überhole kurz darauf mit 60km/h einen rennvelo-fahrer in kurzen hosen, und beneide ihn nicht! ein käs-sandwich-stopp in pontresina gibt mir wieder energie und fahre via st.moritz(!) nach samedan! hole mir im touristen-büro info's über hotels, finde ein feines zimmer, besuche noch den internet-point im einkaufs-zentrum und zum abendessen gibt's gratis ein aktives gespräch mit den tischnachbarn ...!
zimmer 75.-

FR, 26.aug samedan-albulapass-tiefenkastel-sargans-alt st. johann 138,14km/2005hm/5:50:14fz
wetter bewölkt,nebel,sonnig,bewölkt

das morgen-buffet mit der grössten müesli-auswahl meiner tour, gibt mir die energie für den start über meinen letzten pass! noch einige bananen einkaufen und los geht's! vor 2 tagen war der albula noch vorsichtshalber gesperrt, nun aber wieder gefahrbar! zuerst flach nach la punt, tenü erleichterung und bereits fährt ein velotourist mit bike zügig "in den berg"! meiner ansicht nach zu schnell...auch 2 andere beginnen jetzt den anstieg...aber mit dem rennvelo fährt mal leichter hoch und bin bald "tête de la course"! trotz sonnenschein ist's kalt und so zieh ich noch im aufstieg meine arm- und knielinge wieder an, ich genieße meine "verantwortung" und freiheit! oben spende ich mir ein rivella, auch ist swisscom hier nicht vertreten und der ohne-karte-fahrende-biker darf einen blick auf meine strassenkarte werfen! es ist kalt, also tenü komplett für die abfahrt richtung bergün! und wie froh ich bin...nebel, nebel, nebel, ich fahre sicherheitshalber hinter drei auto's.... das wasser tropft mir vom helm, meine rakete, schuhüberzüge und regenosen, alles nass! unterwegs stehen die 5min vor mir gestarteten mit kurzen hosen am strassenrand, brrrrr....! hinter mir fahren 4 motorräder, warum sich einer zwischen mich und das vor mir fahrende auto zwängt, ist mir ein rätsel, und löse dieses, indem ich ihn sogleich wieder links überhole, um die stallordnung wieder herzustellen!!! ohne nebel ist der albula beidseits ein genuss, abwechslung und natur-pur! auch auf die lenzerheide fahre ich in sonne, natur und ruhe! oben gönne ich mir auf einer sonnig-warmen terasse eine pause inkl. salatbuffet (mit rüebli-salat) und spaghetti, meine pulsuhr zeigt max-temperatur 43°C! auf der rasante abfahrt nach chur, verfolgen mich 2 töff-fahrer, und fragen mich beim rot-ampel-stopp: "mensch, was hast denn Du für bremsen"- "warum, nicht gut?"-"doch, aber sie überraschen mich!"-"aha, es sind dura-ace-bremsen.....!" mit dem FR-verkehr geht's weiter nach bad ragaz, sargans, buchs, bäckerei, gams... für die nächsten 600hm nochmals tenü-erleichterung und eine banane! oben von wildhaus winddicht nach alt st.johann, wo ich im ' 88 in der RS-verlegung war! hier suche ich "unser" restaurant, frage da nach einem zimmer, und es hat auch die interessanteste speisekarte der umgebung! vom stammtisch werde ich gefragt wohin ich ursprünglich noch fahren wollte, dass ich jetzt hier halt mache! ich will nicht weiter, hier war und ist mein tagesziel! wie klein die welt ist und irgendwie verbunden, bestätigt sich einmal mehr...zwei haben heimatort frutigen und reate's schwester karin arbeitet in wallisellen....

zimmer 60.-

SA, 27. aug alt st.johann-hulftegg-bäretswil-wallisellen 83,52km/645hm/3:08:55

wetter bewölkt

zum morgenessen lese ich wieder mal eine zeitung, erst am schluss merke ich, dass es die gestrige vom FR ist, mir war sie aber aktuell genug! der thur entlang geht's gemütlich durch's toggenburg, überhole trotzdem einen farbig geschmückten alp-abzug, und bin mir meinem veloglück völlig bewusst! in wattwil kleine kontrolle auf der karte, ob die richtung wil/st.gallen mein weg über die hulftegg ist! frag mich dabei ein älterer herr, ob er mir helfen könne! "kontrolliere nur ob ich richtig fahre für die hulftegg!"- "hulftegg? jaa aber Sie, daa müehnd Sie dänn wädli haa!!!"(....?)-"bin 10tage unterwegs und das stilfserjoch gefahren, ich hoffe es reiche für die hulftegg!"-"jaa und daa händ Sie sicher ohno laangi häändschä bruucht?!?! " (...?) er sei letzte woche im müstair-tal gewesen, und es habe schnee gehabt.....! noch vor mosnang behebe ich ein erstmals auftretendes kettengeräusch(?) im ersten gang mittels ein- und ausbau meines hinterrad und überhole, somit wieder lautlos, noch vor der passhöhe genüsslich einen samstags-gümmeler! auf mein letzten-sms-"pass"-gruss erhalte ich u.a. die antwort: "...sei ja ein ganz brutaler aufstieg und hat sicher schnee...!?" also auch die hulftegg nur mit wädli und langen handschuhen ;-) im tösstal begegnet mir ein rot-weisses principia "typ oli", bremsen sofort, um ihm nachzufahren und zu überprüfen, ob es oli's bock ist, der ihm auf dem klausenpass(!) gestohlen wurde! (rahmenhöhe 53, schwarze ksyrium sl, campagnolo kompakt-kurbel, schwarze nokon-kabel, rahmen-nr 36469, fr. 1000.- belohnung!)! der verdächtige liebt aber shimano und ich erzähle ihm kurz meine verfolgung und die geschichte! bärtetswil, mein heimatort, befahre ich mit respekt vor meinen unbekanntem vorfahren! je näher ich zürich komme, desto mehr verkehr und aggressivität nehme ich wahr! und mir wird immer mehr bewusst, dass meine tour "über die alpen-bühne" problemlos und glücklich zu ende gehen wird und erlebnisreich in erinnerung bleibt!und das hier sind die letzten genussvollen kilometer davon! die realität holt mich jedoch schnell wieder aus den gedanken... noch vor der walliseller-ortstafel umfährt ein auto über den radweg die ampel und schon bei der nächsten rot-ampel zwingt sich ein anderer autofahrer noch vor mich, von position 9 auf 8(!), that's ZH-traffic, und mein blutdruck steigt! den chilä-rain hoch steigt mein puls zum letztenmal an und zuhause in der guten stube, schüttelt es mich emotionell nochmals richtig durch! WAUW! genieße es und fühle mich voll gut! nach dem kleinen lebensmittel-einkauf, geht's in die sauna zur wohlverdienten entspannung.....

zum schluss danke ich:

- meinem schutzengel
- dem tumbler und dem service auf dem lukmanier-pass
- der mech.werkstatt in disentis
- joachim für die begegnung am julierpass
- dem veloladen in silvaplana
- allen von der pension reiterhof
- den sms-schreiberInnen J.& J.& J.
- marianne und ruedi für die geduld, nicht zu wissen wo ich bin

erkenntnisse nach der tour:

- es waren 949km und 15'935höhen-meter
- hatte genug&genau das richtige gepäck dabei
- esse jetzt lieber spaghetti als penne
- emmi-energy-milk ist super
- gatorade-blutorange "mein liebstes-unterwegs-erhältliches-getränk"
- bananen sind unersetzlich, auch wenn sie krumm sind
- bäckereien machen spass
- träume leben bereichert
- pässe fahren ist geil!

*****ZAHME VÖGEL SINGEN VON FREIHEIT
WILDE VÖGEL FLIEGEN*****